



Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.

Louise-Otto-Peters-Archiv

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig

Rundbrief im Juli 2018

Liebe Mitglieder und liebe Sympathisant/innen der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V.,

der erste Rundbrief im Jahr 2018 erreicht Sie mitten in der Ferien- und Sommerzeit. Zurück liegen ereignis- und arbeitsreiche Monate, die ohne den Vorstand, die Bundesfreiwillige Julia Sommer und freiwillige Helfer/innen nicht umgesetzt hätten werden können. Dazu zählt zu Beginn des Jahres unsere Auftaktveranstaltung „**25 Jahre Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. und Präsentation erster Ergebnisse für das Digitale Deutsche Frauenarchiv**“ am 2. Februar 2018 im Haus des Buches Leipzig. Viele langjährige Förder/innen, Gründungsmitglieder und andere für die Gesellschaft wichtige Frauen und Männer nahmen teil. Mein Dank geht an alle Mitglieder und Gäste sowie die Mitwirkenden und die Organisatorin Gerlinde Kämmerer, die auch die Vitrinenausstellung im Foyer gestaltet hatte. Wir planen, diese gelungene Veranstaltung und die 25-jährige Chronik in unserer Reihe LOUISEum zu veröffentlichen sowie Ausschnitte auf der Website der Gesellschaft zugänglich zu machen.

Die Stadt Leipzig hatte zu Beginn des Jahres 2018 das „Jahr der Demokratie“ ausgerufen und Projektgelder bereitgestellt für Vorhaben, die die Demokratie in der Gesellschaft stärken. Unsere Gesellschaft hat sich in Kooperation mit weiteren Einrichtungen unter dem Motto „Gebt uns Eure Stimme!“ mit einem Podcast-Projekt mit Interviews zu 100 Jahren Frauenwahlrecht in Deutschland und zur politischen Partizipation von Frauen an der Ausschreibung beteiligt – und im Mai den Bewilligungsbescheid über 24.000 Euro erhalten. Projektleitung und -umsetzung (16. April – 31. Dezember 2018) erfolgen durch mich (Flyer anbei).

Anfang des Jahres 2018 bin ich als Angehörige der AG Frauenprojekte in den Beirat für Gleichstellung der Stadt Leipzig gewählt worden. Die AG verfolgt u. a. auch eine angemessene Erinnerungsform für den 2000 durch die Stadt Leipzig veranlassten Abriss des Henriette-Goldschmidt-Hauses. Gespräche mit dem zuständigen Projektleiter wurden aufgenommen und ein Portfolio mit Vorschlägen eingereicht. Eine Gedenktafel ist sehr sicher und möglicherweise die Nachempfindung des Schriftzugs über dem Portal.

Am 3. März 2018, zum 9. bundesweiten Tag der Archive „Demokratie und Bürgerrechte“, kamen 20 Interessierte in unser Archiv. Ich danke Dr. Sigrid Weber für die Studioausstellung und Vorbereitung, Dr. Weber, Barbara Kunze, Dr. Heiner Thurm und Julia Sommer für die Besucher/innenbetreuung sowie Gerlinde Kämmerer für die Öffentlichkeitsarbeit.

Aus der seit 2016 bestehenden Mitarbeit im Fachbeirat für „**frauenorte sachsen**“ des Landesfrauenrates Sachsen e. V. gehen in diesem Jahr erneut fünf Frauenerinnerungsorte hervor, darunter auch eine Dr. Käthe Windscheid-Gedenktafel, die wahrscheinlich Ende August in Leipzig eingeweiht wird. Wir senden Ihnen dazu noch eine Einladung. Für Text und Bild zur Tafel zeichnet Gerlinde Kämmerer verantwortlich.

<https://www.frauenorte-sachsen.de/>

Die oben schon erwähnte **Julia Sophia Sommer** wirkte bereits ehrenamtlich am 24. Louise-Otto-Peters-Tag 2017 und am Tag der Archive 2018 mit. Sie ist Mitglied unseres Vereins und ab 1. März sowie bis zum 31. August 2018 als Bundesfreiwillige für jeweils 21 Wochenstunden bei uns beschäftigt. Zu ihren Aufgaben

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Gemeinnützigkeit anerkannt · Steuer-Nummer: 231/140/26751

Kontakt: Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. · Louise-Otto-Peters-Archiv · Gerichtsweg 28 · 04103 Leipzig

Telefon/Fax: 0341 – 58 15 15 22 · E-Mail: info@lopleipzig.de · Internet: www.louiseottopeters-gesellschaft.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig · Konto 11 40 10 99 08 · BLZ 860 555 92

IBAN: DE58 8605 5592 1140 1099 08 · SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

gehören neben Büroarbeiten und Besucher/innenbetreuung auch Transkriptionen für das LOUISEum 38, die Mitwirkung an Antragstellungen und Veranstaltungen sowie an der medialen Umsetzung unserer Vereinsangebote, z. B. die Betreuung der facebook-Seite. Im von ihr eingebrachten Film-Projekt wird sie in Absprache mit dem Vorstand langjährige Mitglieder interviewen.

Für das LOUISEum 38 (Dokumentation des 24. LOP-Tages) gibt es aktuell leider noch keine Förderzusage.

Über die wachsende Zusammenarbeit mit der Louise-Otto-Peters-Schule habe ich in Rundbriefen und zur Mitgliederversammlung schon ausführlicher berichtet. Am 28. Juni 2018 fand die zweite **Verleihung des „Kleinen Louise-Otto-Peters-Preises“** für die Gewinner/innen des Künstlerischen Wettbewerbs zum Thema „Freiheit“ zur Gestaltung des Covers des Schuljahrbuches 2017/18 statt, bei der ich die Gesellschaft vertrat.

Unsere **Projektarbeit im Digitalen Deutschen Frauenarchiv (DDF)** endet im August 2018. Folgende Vorhaben wurden durch die Mitarbeiterin Gerlinde Kämmerer und den Controller Dr. Thurm bisher umgesetzt:

- Die Digitalisate der Autographen aus unserem Archiv lagen Ende 2017 vor und wurden 2018 von unseren Mitgliedern Dr. Irina Hundt und Hannelore Rothenburg transkribiert.
- Mit dem durch DDF-Förderung angeschafften FAUST 8-Archivprogramm werden derzeit und weiterhin unsere Bestände verzeichnet. Hier sind H. Rothenburg und Dr. Thurm aktiv.
- Der Rundgang „Auf den Spuren von Louise Otto-Peters durch Leipzig“ wurde als interaktive Karte auf unserer Website zur 25-Jahr-Feier im Februar 2018 durch Gerlinde Kämmerer und Julia S. Sommer vorgestellt, und ist ab September 2018 auch im DDF zugänglich. Begonnen wurde die Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig/Geschichtsdidaktik zur Erstellung von Bildungsangeboten für die Website.

Begonnen wurde die Arbeit am Findbuch zu Louise Otto-Peters als work in progress. Die zusätzlich übernommenen Essays zu Louise Otto-Peters, Henriette Goldschmidt und Dr. Käthe Windscheid mit Verlinkungen zu Archivbeständen von Gerlinde Kämmerer, Hannelore Rothenburg und die Vorsitzende wurden vom DDF angenommen. Die Festveranstaltung zum Online-Gang des DDF findet am 13. September in Berlin statt, weiterhin am 14. September die Feministische Sommeruniversität in der HU-Berlin, wo unsere Gesellschaft mit der „HÖR-Bar“ zum aktuellen Podcast-Projekt vertreten sein wird. Den Abschluss bildet am 14. September das i.d.a. Archivetreffen. Teilnehmen werden H. Rothenburg und die Vorsitzende.

<https://digitales-deutsches-frauenarchiv.de/start>

Auf der **Mitgliederversammlung am 18. Juni** wurden der Vorstand Dr. Sandra Berndt (Vorsitzende), Gerlinde Kämmerer (Vizevorsitzende), Dr. Heiner Thurm (Schatzmeister) sowie die Kassenprüferinnen Heide Laib und Sabine Petschauer für weitere zwei Jahre bestätigt.

Im Festjahr 2019, zum 200. Geburtstag unserer Namenspatronin, kooperieren wir erneut mit Meißen. Vom 22. bis 24. März 2019 wird in Zusammenarbeit mit und in der Evangelischen Akademie Meißen die **Tagung „Mit den Muth'gen will ich's halten. Zum 200. Geburtstag von Louise Otto-Peters: Frauenpolitikerin, Schriftstellerin, Journalistin“** als 25. Louise-Otto-Peters-Tag stattfinden. Neben dem Vorstand und Dr. Schimmel von der Akademie möchte ich auch Prof. Susanne Schötz und Dr. Irina Hundt für Ihre Ideen und Unterstützung bei der Programmplanung danken. Nähere Informationen erhalten Sie dazu im Herbst 2018.

Mit der freundlichen Aufforderung, sich gern mit Vorschlägen für unseren traditionellen Sommerausflug und der Organisation desselben an der Vereinsarbeit zu beteiligen, beschließe ich meinen Rundbrief.

Eine schöne Sommerzeit wünscht

Ihre Vorsitzende Sandra Berndt